

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Festlegung von Übergangsregelungen zum Einreichen elektronischer  
Dokumente nach § 15 des Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung  
und § 134 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten**

**Vom 11. Dezember 2017**

Auf Grund des § 15 Satz 1 des [Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung](#) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 312-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2208) eingefügt worden ist, und des § 134 Satz 1 des [Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), der durch Artikel 8 Nummer 14 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2208) neu gefasst worden ist, verordnet die Staatsregierung:

**§ 1**

**Übergangsregelung nach § 15 des Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung**

Das Einreichen elektronischer Dokumente nach § 32a der [Strafprozessordnung](#) ist bei Strafverfolgungsbehörden und Gerichten des Freistaates Sachsen sowie bei den seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts bis einschließlich 31. Dezember 2019 nicht möglich; bis zu diesem Zeitpunkt findet § 41a der [Strafprozessordnung](#) in der am 31. Dezember 2017 geltenden Fassung weiter Anwendung.

**§ 2**

**Übergangsregelung nach § 134 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten**

Das Einreichen elektronischer Dokumente nach § 110c Satz 1 des [Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten](#) in Verbindung mit § 32a der [Strafprozessordnung](#) ist bei Behörden und Gerichten des Freistaates Sachsen sowie bei den seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts bis einschließlich 31. Dezember 2019 nicht möglich; bis zu diesem Zeitpunkt findet § 110a des [Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten](#) in der am 31. Dezember 2017 geltenden Fassung weiter Anwendung.

**§ 3**

**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.
  - (2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2019 außer Kraft.
- Dresden, den 11. Dezember 2017

Der Ministerpräsident  
Stanislaw Tillich

Der Staatsminister des Innern  
Markus Ulbig